

Protokolle Dienstberatung- Anrecht auf Einsichtnahme/ Zusendung?

Beitrag von „LLB“ vom 16. Oktober 2014 19:24

Habe wegen Krankheit an zwei Dienstberatungen an unserem Gymnasium gefehlt. Nun wollte ich von der Schulleitung die entsprechenden Protokolle mir geben lassen, aber laut Aussage der SL werden keinerlei Protokolle geschrieben. Ich solle mich so über Kollegen erkundigen, was ich auch getan habe. Der ganze Vorfall wundert mich doch sehr, da es ja etliche Festlegungen, Anordnungen o.ä. jedesmal gibt. 

Weiß einer, ob es denn keine Pflicht/ Verordnung o.ä. gibt, dass bei Dienstberatungen ein Protokoll zu schreiben ist, um eben wichtige Festlegungen o.ä. zu notieren bzw. sich darauf auch zu berufen? Und wo könnte man sich hinwenden, wenn die Schulleitung/ der Personalrat keine Notwendigkeit darin sieht?

Danke.

LLB

Beitrag von „Adios“ vom 16. Oktober 2014 19:33

Ich finde das immer nervig ,wenn so etwas eine Einsteigerfrage in eiem Lehrerforum ist und antworte dir daher gar nicht inhaltlich auf so einen Quatsch.

Beitrag von „Nitram“ vom 16. Oktober 2014 22:14

Hallo LLB,

ich formuliere vorsichtig - da Ländersache - wahrscheinlich nicht.

Ich weiß allerdings nicht, wo für Sachsen-Anhalt die "Dienstberatung" definiert wird.

Für Niedersachsen findet sich in einem [Text der GEW](#) die Information, Vorschriften zu Protokollen bei Dienstbesprechungen würden nicht existieren. Ob Dienstbesprechungen in NDS und Dienstberatungen in Sachsen-Anhalt gleichzusetzen sind?

Die [Konferenzordnung](#) von Sachsen-Anhalt schreibt Protokolle für Konferenzen vor, über Protokolle bei Dienstberatungen steht dort nichts. (Ist auch nicht verwunderlich, es ist ja eine Konferenzordnung und keine Dienstberatungsordnung). Auch in Sachsen-Anhalt ist aber (entnehme ich aus §4 Absatz (2) der Konferenzordnung) die Dienstberatung weniger "wert" als die Konferenz - wie in Niedersachsen auch.

Eine Verordnung, die lautet "über Dienstberatungen müssen keine Protokolle angefertigt werden" wird sich wohl kaum finden lassen - solange du aber keine Verordnung vorlegst die Protokolle für Dienstberatungen fordert, sehe ich im fehlen eines solchen Protokolls kein rechtliches Problem für die Schulleitung.

Gruß
Nitram

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Oktober 2014 22:31

Das ist die erste Frage - ist die "Dienstberatung" rechtlich gefasst oder nicht. Wenn ja, gibt es ein Protokoll, wenn nein, dann nicht.

Nele

Beitrag von „Trantor“ vom 17. Oktober 2014 13:58

Zitat von Annie111

Ich finde das immer nervig ,wenn so etwas eine Einsteigerfrage in eiem Lehrerforum ist und antworte dir daher gar nicht inhaltlich auf so einen Quatsch.

Ich sehe hier weder Einsteigerfrage noch Quatsch, daher versteh ich auch die unfreundliche Antwort nicht!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Oktober 2014 21:47

Zitat von Annie111

Ich finde das immer nervig ,wenn so etwas eine Einsteigerfrage in eiem Lehrerforum ist und antworte dir daher gar nicht inhaltlich auf so einen Quatsch.

Wieso antwortest Du dann überhaupt und plusterst Dich so auf?

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „EffiBriest“ vom 17. Oktober 2014 22:11

Nichts für ungut, aber der einzige Beitrag, der Quatsch ist, ist der zweite.

Zum Eingangposting: Was sind Dienstberatungen? Ich kann mit dem Begriff nichts anfangen



Beitrag von „Adios“ vom 18. Oktober 2014 07:23

Mir fällt in den letzten Monaten vermehrt auf, dass sich User "Lehrer" neu anmelden und verwaltungsrechtliche/dienstrechte Fragen beantwortet haben wollen.

So auch hier.

Wäre er Kollege, wüsste er doch bereits, ob auf den vorherigen Dienstversammlungen/Dienstgesprächen Protokolle angefertigt wurden und brauchte nicht so überrascht sein, dass es wohl diesmal keines gab.

Als Lehrer weiß man auch, wo man diese Protokolle an seiner Schule findet.

Oder gibt es irgendeinen unter euch, dem das nicht klar ist?

In meinen Augen kann daher so eine Frage nicht von einem Lehrer verfasst worden sein.

V.a. da der Terminus der "Dienstberatung" so nicht existiert.

Der ganze Beitrag klingt wie von jemandem, der sich Infos erschleichen will ohne vom Fach bzw. tatsächlich im Schuldienst zu sein.

Und da sich das Forum ausschließlich an Lehrer richtet, halte ich solche Fragen für Quatsch.

Beitrag von „immergut“ vom 18. Oktober 2014 08:25

Mhm. (siehe Anhang)

Und tatsächlich weiß ich, dass es Protokolle gibt. Allerdings weiß ich nicht, wo sich diese befinden. Kenne lediglich den Standort der Protokolle von Fachkonferenzen. Könnte man aber sicherlich herausfinden, indem man einfach mal einen Kollegen fragt. Auch wenn man neu an einer Schule sein sollte.

Kleinere Ungereimtheiten geben dir, Annie, jedoch noch lange nicht das Recht, hier so ausfallend zu werden.

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Oktober 2014 10:32

wieso sollte der Terminus "Dienstberatung" nicht existieren? Wir haben jeden Monat eine, und ich schwöre dir:

sie existiert. Auch als Begriff. 😊

Allerdings stimme ich zu: bevor ich solche Fragen in ein Forum gebe, kläre ich die schnell vor Ort.

Beitrag von „LLB“ vom 19. Oktober 2014 19:00

Zitat von immergut

Mhm. (siehe Anhang)

Und tatsächlich weiß ich, dass es Protokolle gibt. Allerdings weiß ich nicht, wo sich diese befinden. Kenne lediglich den Standort der Protokolle von Fachkonferenzen. Könnte man aber sicherlich herausfinden, indem man einfach mal einen Kollegen fragt.

Auch wenn man neu an einer Schule sein sollte.

Kleinere Ungereimtheiten geben dir, Annie, jedoch noch lange nicht das Recht, hier so ausfallend zu werden.

Na da bin ja beruhigt, dass es noch Kollegen gibt, die mich irgendwie verstehen. DANKE, aber Kollegen konnten mir auch nicht weiterhelfen. Deshalb suche ich Hilfe bei anderen "Kollegen".LG LLB 

Beitrag von „LLB“ vom 19. Oktober 2014 19:06

Zitat von Friesin

wieso sollte der Terminus "Dienstberatung" nicht existieren? Wir haben jeden Monat eine, und ich schwöre dir:

sie existiert. Auch als Begriff. 

Allerdings stimme ich zu: bevor ich solche Fragen in ein Forum gebe, kläre ich die schnell vor Ort.

Hallöle, ich bin davon ausgegangen, dass man in diesem Forum  ungezwungen an Kollegen Fragen stellen kann, die einem auf dem Herzen liegen. Aber?

Natürlich habe ich mich diesbezüglich in unserer Schule erkundigt, allerdings weiß keiner Bescheid. Keiner!!!! Und nun?

Bin dennoch beruhigt, dass es in anderen Bundesländern auch "Dienstberatungen" gibt.  LG
LLB

Beitrag von „LLB“ vom 19. Oktober 2014 19:10

Zitat von Annie111

Mir fällt in den letzten Monaten vermehrt auf, dass sich User "Lehrer" neu anmelden und verwaltungsrechtliche/dienstrechtlche Fragen beantwortet haben wollen.

So auch hier.

Wäre er Kollege, wüsste er doch bereits, ob auf den vorherigen Dienstversammlungen/Dienstgesprächen Protokolle angefertigt wurden und brauchte nicht so überrascht sein, dass es wohl diesmal keines gab.

Als Lehrer weiß man auch, wo man diese Protokolle an seiner Schule findet.

Oder gibt es irgendeinen unter euch, dem das nicht klar ist?

In meinen Augen kann daher so eine Frage nicht von einem Lehrer verfasst worden sein.

V.a. da der Terminus der "Dienstberatung" so nicht existiert.

Der ganze Beitrag klingt wie von jemandem, der sich Infos erschleichen will ohne vom Fach bzw. tatsächlich im Schuldienst zu sein.

Und da sich das Forum ausschließlich an Lehrer richtet, halte ich solche Fragen für Quatsch.

Alles anzeigen

Hallo Annie, bin übrigens seit über 1/4 Jahrhundert Lehrer. 😊 Danke für die sehr ehrliche Einschätzung und offene "Eingruppierung". LG LLB
(PS: Es gibt eben Bundesländer, da existiert der Terminus "Dienstberatung" noch. Wie heißt das denn in Hessen?) LG

Beitrag von „EffiBriest“ vom 20. Oktober 2014 15:00

Meine Frage war auch Ernst gemeint. Was sind denn jetzt Dienstberatungen? Gespräche mit der Schulleitung? Lehrerkonferenzen?

Ich habe den Begriff wirklich noch nie gehört.

Beitrag von „LLB“ vom 20. Oktober 2014 21:07

Zitat von EffiBriest

Meine Frage war auch Ernst gemeint. Was sind denn jetzt Dienstberatungen?
Gespräche mit der Schulleitung? Lehrerkonferenzen?

Ich habe den Begriff wirklich noch nie gehört.

Hallo EffiBriest, Db sind Beratungen, die einmal monatlich stattfinden. An denen **muss** jeder Lehrer teilnehmen. Dort werden bei uns leider keine Diskussionen angeregt, sondern man nimmt Informationen in "Empfang", z.B. wie mit speziellen Problemen umzugehen sei oder welchen Themen man im Elternabend besprechen sollte. Diskussionen also unerwünscht:((Schade!

LG LLB

Beitrag von „neleabels“ vom 20. Oktober 2014 21:48

Du bedauerst, dass es Dienstbesprechungen gibt, auf denen nicht frei diskutiert wird? Entweder hast du ein sehr, sehr kurzes oder sehr, sehr langes Dienstalter! 😊

Nele

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 20. Oktober 2014 22:02

bei uns nennen wir das dienstbesprechung.."DB"... und ich bin froh über jede Diskussion die wir uns sparen...da es sonst ewig und drei tage dauert..

ich finde, dass die DB`s und unsere LK`s eh schon zu lange gehen.. gerade wenn man kleine Kinder hat sitzt man da öfter auf heißen kohlen, wenn die Damen, die zu viel zeit haben, jeden pups noch einmal genau besprechen wollen..

bei uns gibt es sowohl bei lk`s als auch bei den db`s ergebnisprotokolle.

Beitrag von „Adios“ vom 21. Oktober 2014 08:15

Zitat von coco77

gerade wenn man kleine Kinder hat sitzt man da öfter auf heißen kohlen, wenn die Damen, die zu viel zeit haben, jeden pups noch einmal genau besprechen wollen..

Ja, v.a. die "Hobbylehrerinnen" mit gut verdienendem Ehemann und Teilzeitstelle, die das als Ausgleich nutzen und nicht nachvollziehen können, wieso man als AE mit Kindern auch noch Vollzeit arbeiten geht.... Und dann jammern, dass man ja noch deutlich mehr (sinnlose) Zeit investieren könnte, als diese Frauchen mit ihrem Hobbyberuf, Putzfrau, Hauptverdiener, ... die doch auch freiwillig zu ihren 3 Stunden tgl. noch eine zum laminieren und kollegialen koordinieren (= Ratschen und Zeit totschlagen, während die Fensterputzfirma noch im eigenen Haus beschäftigt ist) dableiben....

(Aber ich merke schon, ich schweife ab...)

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 21. Oktober 2014 10:57

Der hessische Terminus ist Dienstversammlung. Unterschied zu Konferenzen jedweder Couleur ist, dass dort keine Vertreter der schulischen Gremien (Schülervertretung, Elternbeirat) eingeladen werden müssen und auch nicht anwesend sein dürfen.

Beitrag von „sonnentanz“ vom 21. Oktober 2014 12:25

Es gibt einen gravierenden Unterschied zwischen Dienstversammlung und Gesamtkonferenz (DV und GeKo, ich nehme mal die hessischen Begriffe).

Die GeKo hat eine rechtliche Grundlage! Sie ist ein schulisches Gremium, hier werden Beschlüsse gefasst, die ggfls. der Schulkonferenz zu Abstimmung vorgelegt werden. Im Schulgesetz sind alle Rechte und Pflichten der GeKo genau beschrieben (im hess. Schulgesetz unter Konferenzordnung zu finden)

Die Geko kann sich eine eigene Geschäftsordnung geben. Z. B. Dauer, Anzahl pro Monat etc. In unserer Schule darf ein eingebrachtes Thema nicht in der gleichen Konferenz abgestimmt werden. (Entstanden als wir vorübergehen eine schreckliche SL hatten, die weitreichende Beschlüsse durchpeitschen wollte).

Die Geko ist nämlich auch ein wichtiges Instrument gegenüber einer " schwierigen" SL.

Eine Dienstversammlung dagegen hat keine festgelegten Grundlagen. Somit können hier keine Beschlüsse gefasst werden.

Hier ist es eher Sache der SL wie sie gestaltet wird. Wenn man eine vernünftige SL hat ist das kein Problem.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 21. Oktober 2014 12:43

Danke für die Ergänzungen Simone.

Dienstversammlungen sind in der Tat eine Sache der SL und sollen nicht regelmäßig, sondern nur in besonderen Fällen abgehalten werden. Durch das Abhalten von Dienstversammlungen anstatt von Konferenzen könnte eine Schulleitung versuchen, die schulische Gremienstruktur mit ihren Anhörungs-, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechten weitgehend auszuschalten.

Beitrag von „Trantor“ vom 21. Oktober 2014 12:58

Zitat von Maria Leticia

Danke für die Ergänzungen Simone.

Dienstversammlungen sind in der Tat eine Sache der SL und sollen nicht regelmäßig, sondern nur in besonderen Fällen abgehalten werden. Durch das Abhalten von Dienstversammlungen anstatt von Konferenzen könnte eine Schulleitung versuchen, die schulische Gremienstruktur mit ihren Anhörungs-, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechten weitgehend auszuschalten.

Eigentlich nicht, es ist ja genau festgelegt, wann Gesamtkonferenz, Schulkonferenz, usw. zustimmen müssen. Ein Dienstversammlung dient der Information des Kollegiums, aber dadurch kann man doch die Konferenzen nicht ersetzen.

Beitrag von „Meike.“ vom 22. Oktober 2014 08:34

Genau das ist aber der neue Trend, Trantor. Uns erreichen andauernd Beschwerden darüber, dass Schulleiter quasi wöchentlich DVs abhalten und dort die Dinge "besprechen", die eigentlich in Konferenzen abgestimmt werden sollten. Dann geht man von allgemeinem Agreement aus und thematisiert es auf der nächsten GeKo gar nicht mehr.

Mal abgesehen von der Tatsache, dass solche regelmäßig abgehaltenen DVs eine unzulässige Erhöhung der Arbeitszeit sind, verlassen sich die SL auch darauf, dass Kollegen (wie ich finde : leider) die auf der DV "besprochenen" Themen nicht qua Antrag wieder auf die Geko bringen

und man sie so einfach durchmauschen kann.

Ob das rechtens ist oder nicht, ist völlig wurscht: es ist gang und gäbe.

Beitrag von „cubanita1“ vom 22. Oktober 2014 11:16

Zitat von Annie111

Ja, v.a. die "Hobbylehrerinnen" mit gut verdienendem Ehemann und Teilzeitstelle, die das als Ausgleich nutzen und nicht nachvollziehen können, wieso man als AE mit Kindern auch noch Vollzeit arbeiten geht.... Und dann jammern, dass man ja noch deutlich mehr (sinnlose) Zeit investieren könnte, als diese Frauchen mit ihrem Hobbyberuf, Putzfrau, Hauptverdiener, ... die doch auch freiwillig zu ihren 3 Stunden tgl. noch eine zum laminieren und kollegialen koordinieren (= Ratschen und Zeit totschlagen, während die Fensterputzfirma noch im eigenen Haus beschäftigt ist) dableiben....

(Aber ich merke schon, ich schweife ab...)

Meine Güte, Annie111, du hast ja in deinen Kommentaren hier einen Ton drauf.

Gut, dass ich nur deine Kommentare hier lesen muss/darf und nicht 24h ...

Ich hab jetzt nur hier in thread gelesen und bin entsetzt, vor allem in unserem Beruf ... Ich möchte mir gerade nicht vorstellen, wie es den Schülern, Kollegen, Eltern dann geht, wenn du derart austeilst. Das wollte ich mal loswerden.

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Oktober 2014 12:05

Zitat von Meike.

Ob das rechtens ist oder nicht, ist völlig wurscht: es ist gang und gäbe.

Klar versuchen Schulleitungen das. Aber dagegen kann ein Kollegium mit Rückgrat vorgehen, indem es über Tagesordnung und Abstimmungsverhalten - Punkte zur Abstimmung können in NRW und wahrscheinlich auch in Hessen auch aus dem Plenum eingebracht werden - gegen

dieses Verhalten angeht.

Wenn dem Kollegium natürlich wie häufig von vornherein die Eier in der Hose fehlen, um eine eigene Position zu beziehen, dann braucht man über diese Dinge gar nicht erst zu reden.

Nele

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 22. Oktober 2014 21:54

Zitat von Maria Leticia

Dienstversammlungen sind in der Tat eine Sache der SL und sollen nicht regelmäßig, sondern nur in besonderen Fällen abgehalten werden. Durch das Abhalten von Dienstversammlungen anstatt von Konferenzen könnte eine Schulleitung versuchen, die schulische Gremienstruktur mit ihren Anhörungs-, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechten weitgehend auszuschalten.

Interessante Idee! ich finde jedenfalls keinerlei Verordnung darüber, was eine Dienstberatung in S-A genau ist. Die Konferenzen sind per Gesetz genau geregelt. In einer DB wird jedenfalls nichts abgestimmt. Aber: muss man dann überhaupt teilnehmen?

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Oktober 2014 10:45

Ja, da der Schulleiter das Recht hat - schlicht aufgrund der Weisungsbefugnis - eine Versammlung anzurufen und die kann er im Prinzip nennen, wie er will - Dienstbesprechung/beratung/versammlung/kommense alle mal ins Lehrerzimmer...

Das, was limitiert ist, ist die Anzahl derselben: es darf nicht zu einer regelmäßigen Ausdehnung der Arbeitszeit kommen, denn die ist über die Pflichtstundenverordnung geregelt. In letzter Zeit wird das aber Trend - hier im Kreis haben wir eine Verfügung des SSA dazu erwirkt, dass das nicht mehr regelmäßig sondern nur noch zu speziellen Anlässen (also themenbezogen) stattfinden darf - und das Thema darf nicht sein "es ist jetzt Mittwoch" 😊 - ich weiß, dass die GPRen/BezPRen anderer Kreise und Bundesländer ähnliches erarbeitet haben. Musst mal

nachfragen.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 23. Oktober 2014 10:52

bei uns finden DB's auch regelmäßig statt..
im 2 wochentakt abwechselnd DB und LK..

Beitrag von „Trantor“ vom 23. Oktober 2014 11:49

Zitat von Meike.

Genau das ist aber der neue Trend, Trantor. Uns erreichen andauernd Beschwerden darüber, dass Schulleiter quasi wöchentlich DVs abhalten und dort die Dinge "besprechen", die eigentlich in Konferenzen abgestimmt werden sollten. Dann geht man von allgemeinem Agreement aus und thematisiert es auf der nächsten GeKo gar nicht mehr.

Mal abgesehen von der Tatsache, dass solche regelmäßig abgehaltenen DVs eine unzulässige Erhöhung der Arbeitszeit sind, verlassen sich die SL auch darauf, dass Kollegen (wie ich finde : leider) die auf der DV "besprochenen" Themen nicht qua Antrag wieder auf die Geko bringen und man sie so einfach durchmauschen kann.

Ob das rechtens ist oder nicht, ist völlig wurscht: es ist gang und gäbe.

OK, davon habe ich noch nicht gehört! Bei uns an der Schule gibt es die nur anlassbezogen (zuletzt wegen der Schulinspektion, da ist es sicherlich auch gerechtfertigt). An meiner letzten Schule gab es eine regelmäßige DV immer am ersten Tag nach den Sommerferien (dafür keine GK in der letzten Ferienwoche, also eher arbeitnehmerfreundlich), in der verletzten Schule habe ich nie eine DV erlebt (das ist zugegebenermaßen aber auch schon länger her). Ist das eher ein Problem an den allgemeinbildenden Schulen?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 23. Oktober 2014 14:32

Zitat von Meike.

/kommenseallemalinsLehrerzimmer...

"es ist jetzt Mittwoch" 😊



ouhu! dann will ich aber auch was präsentiert kriegen, für das sich ein Protokoll lohnt...

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Oktober 2014 20:05

Zitat von Trantor

st das eher ein Problem an den allgemeinbildenden Schulen?

Das weiß ich nicht, ich betreue überwiegend die Gymnasien in meinem Bezirk, von den anderen Schulformen höre ich in den Sitzungen, aber bei diesem Thema kam das aus vielen Ecken. Gerne auch Grundschulen.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 24. Oktober 2014 15:55

... so heißt das in S-H.

Und ja, diesen "Trend" kann ich auch feststellen. Besonders nervig sind Ankündigungen am selben Tag, auch wenn es "nur" Pausenkonferenzen sind. Wenn man eine Aufsicht wahrzunehmen hat, dann muss man sehen, wo man bleibt, die Tagesplanung gerät durcheinander usw.

Davon abgesehen, dass viele KollegInnen, besonders solche, die in Fachräumen und/oder der Sporthalle unterrichten, das gar nicht mitbekommen und gern einmal die Hälfte fehlt.

Zudem gibt es so viele Info-Kanäle: Schwarzes Brett, Digitales Schwarzes Brett, E-Mails, Kopien in den Fächern, ein handschriftliches Mitteilungsbuch, Aushänge neben dem Vertretungsplan (den man ohnehin "am liebsten" jede Pause auf Aktualisierung anschauen sollte) usw.

Ich kämpfe seit Jahren für eine Kanalisierung -- vergeblich!

Ich kenne (und schätze) meine Schule seit 13 Jahren, aber das nervt. Denn: Hat man (was unvermeidbar ist) einmal etwas nicht mitbekommen, ist man natürlich seiner Informationspflicht nicht nachgekommen.

Gedankenführung mangelhaft, ich bin abgeschweift .. pardon!